

Hamburg Flughafen S-Bahn BA 5-8



Das Projekt

Die Arbeitsgemeinschaft Spezialtiefbau Flughafen S-Bahn unter Beteiligung der Implenia Spezialtiefbau stellte für die neue S-Bahn-Anbindung des Flughafens Hamburg die Trogbaugrube sowie die Start- und Zielbaugruben für den Tunnelvortrieb, einschließlich eines Dichtblocks am Startschacht, her.

Die Trogwände bestanden aus 1,20 m dicken Schlitzwänden, die bis zu einer Tiefe von 34,0 m abgeteuft wurden. Die Arbeitshöhe wurde in einem Teilbereich durch eine aufgeständerte Hochstraße stark eingeschränkt. Im Zuge dieser Arbeiten musste an zwei Stellen eine Abwasserleitung DN 2300 in einer Tiefe von rd. 4 m unter Oberkante Leitwand unterschlitzt werden.

Die Großbohrpfähle $d=1,50$ m bilden eine überschnittene Pfahlwand, bei der die Primärpfähle mit Dichtwandmasse verfüllt worden sind. Auch die Pfähle wurden überwiegend unter beschränkter Höhe hergestellt.

Im Bereich des Zielschachtes wurde ein Brückenwiderlager mittels Düsenstrahlverfahren unterfangen.

Die Trennflächen zwischen dem Dichtblock und der Schlitzwand wurden im Hochdruckwasserstrahlverfahren gereinigt.

Eckdaten

Bauzeit: 10/2005 - 07/2006
Auftragssumme (netto): 3.435.000 EUR

Auftraggeber

ARGE Flughafen S-Bahn BA5-8

Ausführende Einheit

Implenia Spezialtiefbau GmbH
Geschäftsstelle Nord
Heidenkampsweg 81
20097 Hamburg
Tel.: +49 40 22 92 57 0
hamburg.spezialtiefbau@implenia.com

Technische Daten

Verbauarbeiten

2250 m² Dichtwand mit eingestellter Spundwand

Erdarbeiten

3400 m³ Muddeaustausch

Schlitzwandarbeiten Nenndicke 120 cm

7.300 m² Fläche

Abdichtungsarbeiten

2260 m³ Dichtblock in Schlitzwandtechnik

Düsenstrahlarbeiten (DSV)

Unterfangungen

1950 m³ Masse

Bohrpfahlarbeiten Nenndurchmesser 150 cm

1787 m Länge 20,50 m bis 29,0 m, davon 60 Stück unter beschränkter Höhe

Stahlbauarbeiten

643 to Bewehrungsstahl